

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk., Abschreib., Zs. 51 134, Gewinn 28 376. — Kredit: Skontodekort 465, Waren 8214, Fabrikat. u. Reparatur. 33 294, Giessereifabr. 31 011, Dresch. 5808, Bade-Kto 715. Sa. M. 79 510.

Dividenden 1906—1917: 0%. **Direktion:** Franz Greulich, Stellv. Stan. Jablonski.

Aufsichtsrat: Vors. Baumeister Paul Werner, Stellv. Fabrik-Dir. David Meyer, Justizrat Bruno Hampel, Stanislaus Jablonski, Krotoschin. **Prokurist:** Emil Friedrich.

Eisengiesserei Landau Gebrüder Bauss, A.-G. in Landau, Pfalz.

Gegründet: 18./1. 1899 mit Wirk. ab 1./1. 1898. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: a) Betrieb einer Giesserei, An- u. Verkauf von Metallen, sowie Herstell. u. Verkauf von Giessereiprodukten u. Handel in denselben; b) Fabrikation landw. Masch. u. Handel mit denselben. Seit 1915 Heereslieferungen.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss verträglich. Tant. an Vors. und Beamte, 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V. event. auch zur weiteren Dotierung des R.-F. oder Bildung von Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. 169 500, Masch. 15 900, Geräte, Werkzeuge, Modelle, Fuhrwerk, elektr. Beleucht.-Anlage u. Mobil. 14 119, Betriebsvorräte (Waren u. Masch.) 40 280, Kassa 2672, Debit. u. Bankguth. 140 279, Beteilig. 725. — Passiva: A.-K. 300 000, R.-F. I 34 770, do. II 3030, Kredit. 14 538, Delkr.-Res. 5121, Gewinn 26 016. Sa. M. 383 475.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 8090, R.-F. II 3030, Gewinn 26 016. — Kredit: Vortrag 6210, Bruttogewinn 30 926. Sa. M. 37 136.

Dividenden 1899—1917: 12, 10, 4, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$, 10, 9, 10, 9, 9, 9, 9, 4, 0, 0, 0, 6%.

Direktion: Josef Gierl, Ing. Fritz Kupferschmidt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Hch. Bauss, Fabrikant Phil. Schmitt, Alb. Josef, Landau; Dir. Eugen Scheduling, Heidelberg; Ed. Diehl, Siebeldingen.

Zahlstellen: Landau: Eigene Kasse; Pfälz. Bank u. deren sonstige Niederlassungen.

Bühring, Akt.-Ges. in Landsberg bei Halle a. S.

(Firma bis 12./10. 1916: Landsberger Maschinenfabrik, Actien-Gesellschaft.)

Zweck: Betrieb einer Maschinenfabrik u. Kesselschmiede, die Ausführung von Apparaten aller Art sowie der Betrieb aller Fabrikationszweige u. Handelsgeschäfte, die sich dem gedachten Betriebe anschliessen.

Kapital: Bis 1916: M. 120 000, davon 78 000 in 260 St.-Aktien à M. 300 u. M. 42 000 in 4% Vorz.-Aktien à M. 1000, diese emittiert lt. G.-V. v. 21./7. 1914 zu 106%. Im J. 1914 M. 26 036 Verlust, erhöht 1915 auf M. 56 095. Die G.-V. v. 29./5. 1916 beschloss Herabsetz. des Stamm-A.-K. durch Zus.leg. 6:1, also von M. 78 000 auf M. 13 000, auch wurde die Erhöhh. des A.-K. um M. 65 000 in Vorz.-Aktien beschlossen. A.-K. somit wieder M. 120 000 (M. 13 000 St.-Aktien u. M. 107 000 Vorz.-Aktien. Weitere Erhöhh. um M. 180 000 in Vorz.-Aktien lt. G.-V. v. 20./6. 1918 (also auf M. 300 000). Die Firma wurde in Bühring Akt.-Ges. umgeändert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstück 9500, Gebäude 59 100, Masch. 26 044, Werkzeuge 1, Modelle 1, Licht- u. Kraftanlage 2380, Fabrikgleise 2470, Mobil. u. Utensil. 1450, Fabrikate, Halbfabrikate u. Material. 90 054, Kassa u. Wertp. 19 534, versch. Debit. u. Bankguth. 295 837. — Passiva: A.-K. 13 000, Vorz.-Aktien 107 000, Hypoth. 50 000, R.-F. 8496, Extra-R.-F. 16 608, Talonsteuer-Res. 1000, Kredit. 216 875, Vorauszahl. auf Aufträge 70 625, noch zu bezahl. Frachten 1623, do. Löhne 2107, Umstell.-Rüchl. 3000, Reingewinn 16 036. Sa. M. 506 371.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 50 391, Handl.-Unk. 88 575, Abschreib. 15 925, Reingewinn 16 036. — Kredit: Aktienzus.legung 50 391, Betriebsgewinn 120 537. Sa. M. 170 929.

Dividenden: St.-Aktien 1901—1917: 5, 0, 0, 0, 3, 0, 0, 3, 6, 8, 7, 0, 0, 0, 4%. Vorz.-Aktien 1914—1917: 0, 0, 1, 8%. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Karl Herm. Lewe.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikbes. Otto Bühring, Stellv. Theodor Vogel, Mannheim; Heinr. Huth, Wörlitz; Ing. Otto Wagner, Berlin-Lankwitz.

Maschinenbauanstalt, Eisengiesserei u. Dampfkesselfabrik

H. Paucksch A.-G. in Landsberg a. W. mit Zweigniederlassung in Berlin.

Gegründet: 31./3. 1888. **Zweck:** Erwerb u. Weiterbetrieb der 1843 gegründeten, früher der Firma H. Paucksch gehörenden Maschinenbauanstalt, Eisengiesserei u. Dampfkesselfabrik. Die Übernahme des Etabliss. erfolgte für M. 2 790 327. Das Fabrikgrundstück umfasst 97 657 qm und enthält 10 Wohngebäude, 36 Fabrik- und Werkstattgebäude, 2 Bureaugebäude und 48 Nebengebäude und Schuppen. Die Ges. besitzt eine Anzahl Patente auf